

VII. Andreas van den Velden in Amsterdam  
und seine Nachkommen.  
Jonkheeren van den Velden.

(Hierzu Tafel 5.)

Andreas, der sechste Sohn von Franz von den Velden d. ä. aus dessen zweiter Ehe (s. S. 34) ist zu Frankfurt a. M. am 12. Juni 1702 geboren und starb am 31. März 1756 zu Amsterdam. Er war Handelsmann daselbst und heiratete dort am 5. Aug. 1732 Sara Helena Meinertshagen, geb. 1707, die Tochter des dortigen Handelsmannes Jacob M. und seiner Ehefrau Helene, geb. Meinertshagen. Kinder:

1. Konstantinus, geb. 1733, gest. 1803, heir. 1769 Elisabeth Adriana Hoffham, gest. 1785 und hatte eine Tochter  
Geertruid Helena, geb. 1772, gest. 1835, verh. mit dem Kapitän in der französischen Armee Bartholomé Laurent Boyer de Camprieu.
2. Philipp Jacob, geb. 1738, gest. 1815, verh. mit Maria Jacoba Brants, geb. zu Amsterdam 1738, gest. 1826, der Tochter von Willem Brants und Marie Kans. Kinder:
  - I. Andries, geb. 1766, gest. 1845, verh. 1801 mit Geertruid Elisabeth Ryser, gest. 1849; ohne Nachkommen.
  - II. Jacoba Helena, geb. 1767, gest. 1842, heir. I. 1791. Everhard Gysbert van Beaumont, II. Gerrit Jan van Garderen.
  - III. Johanna Maria, geb. 1768, gest. 1851, heir. 1792 Nicolaus Hubbard.
  - IV. Philippine Maria, geb. 1774, gest. 1835, unverh.  
V. Jan Philipp, geb. 1778.
3. Jacob Andreas, geb. 1740, folgt.
4. Anna Catharina Helena, geb. 1742, gest. 1815, unverh.
5. Johann Werner, geb. 1744, ist 1779 „25 Meilen über Suez von Arabern ermordet worden.“
6. Johanna Esther, geb. 1746, heir. I. 1770 Christian Severyn und II. 1795 Willem Corn. van Loon.
7. Franz, geb. 1749, gest. 1830, heir. 1780 Christina Catharina van Hamel; ohne Nachkommen.

Jacob Andreas van den Velden, der dritte Sohn des Andreas ist geb. am 18. Febr. 1740 zu Amsterdam und starb am 11. März 1780 zu Utrecht. Er war Oberst und Kapitän zur See im Dienst der vereinigten Niederlande und heir. 1766 Susanna Antoinette, die Tochter des Gouverneurs der Kolonie Surinam Jan Nepveu<sup>1)</sup> und seiner Ehefrau Johanna Agatha Audenroghe. Kinder:

1. Jan, geb. 1768, folgt.
2. Andreas Constantin, geb. 1769, gest. zu Utrecht 1848, unverh.
3. Gerrit Laurens, geb. 1770, gest. zu Arnheim 1834, war Rittmeister bei der Cavallerie, später Obermagazinmeister bei der Marine zu Amsterdam und heir. 1796 Anna Pauline Schermetz. Kinder:

I. Jacob Andreas, geb. zu Goch 1796, gest. zu Boxtel 1857 als Oberstlieutenant a. D. der Marinetruppen, Ritter p. p. Er hatte 1830 Anna Petronella le Mahieu geheiratet. Ohne Nachkommen.

II. Johann Dietrich, geb. zu Goch 1797, gest. zu Arnheim 1863, Major der Infanterie in Ostindien, Ritter p. p. heir. 1824 zu Surabaya Sophia Henr. Egidia van Blommestein, geb. 1806, gest. zu Delft 1873, die Tochter von Willem van B.<sup>2)</sup> und Aletta Cornelia van Braam. Sie hatten eine Tochter Pauline Wilhelmine, geb. zu Samarang auf Java 1838, gest. zu Lewimoendoeng auf Java 1864, verh. 1861 mit Joh. Mullemeister.

4. Sara Helena, geb. 1773, gest. zu Utrecht 1837, heir. I. 1784 Jan Louis van Outhoorn und II. 1823 Jacob Alex. Roëll.
5. Johanna Agathe, geb. 1775, gest. 1826, verh. 1804 mit Gysbertus Luchtmans.
6. Maria Jacoba Susanna, geb. 1778, gest. im Haag 1829, heir. 1803 Jhr. Willem Anthony Bichon-Visch<sup>3)</sup>, Rat am Hof von Holland, Sohn von Jhr. Jacob Bastian B.-V. und Emilia Domenica van Berckel.

---

Jonkheer Jan van den Velden, der älteste Sohn von Jacob Andreas (vergl. oben) ist geboren zu Amsterdam den 6. Febr. 1768 und starb zu Utrecht am 26. März 1854. Er

<sup>1)</sup> Über die Familie Nepveu s. Rietstap, Wapenboek.

<sup>2)</sup> Über die Familie van Blommestein s. Vorsterman van Oyen, Stam- en Wapenboek, Groningen 1885 ff.

<sup>3)</sup> Über Bichon-Visch s. Rietstap, Wapenboek.

war königl. niederländischer Viceadmiral und Mitglied des Obersten Militär-Gerichtshofes zu Utrecht, 1813—1815 Bürgermeister daselbst, 1836—1842 Mitglied der zweiten Kammer der Generalstaaten, Ritter hoher Orden und wurde durch königlichen Beschluss vom 20. Aug. 1847 mit dem Prädikat Jonkheer in den erblichen niederländischen Adelstand versetzt.

Sein Wappen ist das alte Familienwappen, in Blau ein silbernes Gatter; Helmschmuck: ein silbern und blau übereck gevierter Flug. Helmdecken: Silber und blau. Neu sind die Schildhalter, zwei nach innen schauende silberne, rotbewehrte Löwen.

Jhr. Jan und seine Nachkommen sind eingehend von Rietstap (a. a. O.) behandelt. Hier beschränken wir uns deshalb auf wenige Angaben und verweisen zugleich auf Tafel 5.

Er war dreimal verheiratet:

I. 1795 mit Jacoba Hartsink,

II. 1805 mit Baronesse Johanna Margarethe Lampsins<sup>1)</sup>,

III. 1823 mit Miss Elisabeth Bothomley.

Aus den beiden ersten Ehen waren Kinder hervorgegangen. Wir wollen nur aus erster Ehe Jhr. Benedictus, aus zweiter Jhr. Jan Jacob erwähnen. Jhr. Benedictus, geb. zu Utrecht 1800, gest. im Haag 1879, war 1855 bis 1871 Vicepräsident des Hohen Rates der Niederlande und hatte 1828 Jvr. Lucile, des niederländischen Marineministers Jhr. Paulus van der Heim Tochter, geheiratet. Unter seinen fünf (Tafel 5 aufgezählten) Kindern ist es der verstorbene Jhr. Paulus Anton, dem wir eine Reihe von Nachrichten in diesen Blättern verdanken.

Jhr. Jan Jacob Lampsins-van den Velden, geb. zu Utrecht 1811, gest. 1888, Lieutenant der Artillerie, erhielt 1847 die Erlaubnis, den Namen Lampsins seinem Familiennamen vorzusetzen. Er heiratete 1874 Jvr. Cath. Adr. Jacqueline, die Tochter des Jhr. Hendrick van den Bosch. Aus dieser Ehe wurde

Jhr. Jan Karel <sup>Lampsins-</sup>van den Velden am 6. März 1880 zu Utrecht geboren, zur Zeit das einzige männliche Mitglied des amsterdamer Zweiges unseres Geschlechtes.

<sup>1)</sup> Über das Geschlecht Lampsins vergl. A. J. van der Aa, biogr. Woordenboek. — Adrian und Cornelis, Söhne des Jan Lampsins waren im Anfang des 17. Jahrhunderts sehr hervorragende Handelsherren. Sie hatten 12 Schiffe mit 180 Stück Geschütz auf See. Der Seeheld de Ruyter war vor seiner Kriegerlaufbahn lange in ihren Diensten. 1654 besiedelten sie das verlassene Eiland Tobago und wurden 1662 von König Ludwig XIV. zu Baronen von Tobago ernannt. Das betr. Pergament in silberner Kapsel war noch in Händen des Jhr. Lampsins-van den Velden, des Erben der ausgestorbenen Familie Lampsins.